



DAMASZIERTE RINGE

DIE BESONDERE VERBINDUNG

Die Technik des Damaszierens entstand im frühen Mittelalter in Persien und ist nach der Stadt Damaskus benannt. Seit dem 17. Jh. wird diese Technik auch in Europa ausgeübt. Ursprünglich wurde das Damaszieren von den Waffenschmiedern eingeführt, um gleichzeitig die Festigkeit und Flexibilität eines Schwertes erhöhen zu können. Stähle mit unterschiedlichem Kohlenstoffgehalt werden mehrfach übereinandergelegt, miteinander verdreht, verschweißt und neu ausgeschmiedet. Dieser Vorgang wird sooft wiederholt, bis man die gewünschte Materialeigenschaft erhalten hat. Heutzutage hat dieses sehr aufwendige Verfahren durch die modernen Stahllegierungen seine einstige Bedeutung verloren.



Im Schmuckbereich werden **Edelmetalle** verschiedener Eigenschaften und Farben auf die gleiche Weise wie im Mittelalter untrennbar miteinander verbunden. So entsteht eine neue Materialeigenschaft mit belebenden Mustern. Da diese Maserungen nur bedingt wiederholbar sind, ist jedes so hergestellte Schmuckstück absolut **einmalig**. Speziell bei Trauringen ist es die zusätzlich starke Symbolkraft, die den Reiz der so hergestellten Ringe ausmacht.

Thilo Fröschke

Goldschmied

Höhe 66

42329 Wuppertal

Tel.: 0202/ 730902

www.Thilo-Froeschke.de

Bitte melden Sie sich telefonisch an!

